

Jahresbericht 2017

Es sind nicht die Anzahl Vorstandssitzungen, die das Vereinsleben prägen, sondern die Aktivitäten, die das Jahr hindurch stattfinden und einen Bezug zu Themen haben, die der Nachhaltigen Entwicklung ein Gesicht geben, die Entwicklungen näher erklären, die uns zum Nachdenken bringen oder die auf positiv wirkende Massnahmen hinweisen, die wir in unseren Alltag einbauen können. Mit Flyern, Einladungen per Mail, mit Inseraten und kurzen Zeitungsberichten, aber auch mit den beiden Ausgaben unseres Vereinsblattes AKTUELL informieren wir Sie über unsere Aktionen. Die leichte Zunahme der Mitglieder von 185 auf 190 deuten wir als Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit gegenüber. Danke!

Zusammenarbeit mit der Gemeinde und andern Gruppierungen

- Die Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit (StGN) der Gemeinde Thalwil ist paritätisch aus je vier Mitgliedern des Gemeinderates und des Vereins Ökopolis zusammengesetzt. Der Verein wird vertreten durch Peter Frischknecht, Christian Josi, Hans Schoch und Jürg Stünzi, der Gemeinderat durch Märk Fankhauser, Catherine Marrel, Ursula Lombriser und Kurt Vuillemin. Zentrale Aufgabe der StGN ist die Steuerung und Überwachung des Entwicklungsprozesses für die nachhaltige Entwicklung in Thalwil.
- René Naef vertritt den Verein in der Projektkommission Energie der Gemeinde.
- Mit der StGN, den Arbeitsgruppen Energie und Gesellschaft, dem Verein Kultur, dem Filmpodium Thalwil und verschiedenen Behördenvertretern besteht ein regelmässiger Informationsaustausch.

Aktivitäten

Am **Energie-Apéro** vom 23. Januar 2017 ging es um die Frage, wie wir heute und in Zukunft in Thalwil heizen. Der kommunale Energieplan legt fest, dass der Anteil der erneuerbaren Energieträger am Gesamtwärmeverbrauch von heute 12 % bis 2020 auf 25 % und bis 2035 auf 45 % gesteigert werden soll. Schwerpunktthema des Abends waren die Wärmeverbände ARA und Gattikon (Holzschnitzelanlage). Zudem wurde aufgezeigt, dass im Zentrum auch ein Grossenergieverbund mit Nutzung des Seewassers realisiert werden könnte.

Im öffentlichen Vortrag im Anschluss an die **Generalversammlung** vom 23. März ging der Naturwissenschaftler Simon Schwarzenbach (AWEL) der Frage nach, ob das Sammeln von Kunststoffen Sinn macht oder nicht. Die Geister scheiden sich in dieser Frage.

Die **Kulturtage** fanden im Paradies statt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Kunst/Kultur und Nachhaltigkeit KUNA führten im Wöschhüsli beim Gemeindehaus das MIHO-Café – dort, wo eben Milch und Honig fliesst – und boten kulinarische, literarische und andere Leckerbissen.

Mit dem Ende der Kulturtage endete auch das Kunst- und Nachhaltigkeitsprojekt AiR. Insgesamt 13 Künstlerinnen und Künstler hatten während den letzten drei Jahren je drei bis vier Monate im **Atelier in Residence** gearbeitet und in ihren Arbeiten die Wechselwirkung von Kunst und Nachhaltigkeit aufgezeigt. Aus dem von KUNA und der Bauherrschaft durchgeführten Wettbewerb „Kunst zum/am Bau im Obstgarten“ bei der Erstellung der Ersatzneubauten Obstgarten wurde zu unserer Freude tatsächlich eines der Wettbewerbs-Projekte teilweise umgesetzt: Jeder Garagenplatz im öffentlichen Parkhaus Obstgarten trägt nun den Namen einer Apfelsorte. Haben Sie es schon gesehen?

Die Tätigkeit der Gruppe KUNA mit Projektinhalt, Berichten und Rapporten der Künstlerinnen und Künstler sowie von KUNA-Mitwirkenden wurde in einer illustrierten Broschüre zusammengefasst (siehe www.oekopolis.ch)

Am **Gotthardstrassenmarkt** Ende August betreute Ökopolis den von WWF zur Verfügung gestellte Energie-Stand, der interaktiv zu verschiedenen Fragen rund um die drei Themenfelder Energieeffizienz, Sonnenenergie und erneuerbare Wärme Auskunft gab. Leider waren die digitalen Techniken sehr störungsanfällig. Gleichzeitig verkauften wir „Veggiebags“, diese leichten, waschbaren Beutel zum Einpacken von Obst und Gemüse.

Der **Clean-Up-Day**, ein internationaler Anlass, der vor mehr als 25 Jahren in Australien initiiert wurde, ist fest im Jahresplan der Schule Thalwil und des Vereins Ökopolis verankert. So sammelten im September unter der Leitung von Michael Brandenberger Freiwillige aus Thalwil Abfall und Unrat in mehreren Quartieren auf Thalwiler und Gattikonener Seite ein.

Das **Café International** ist ein Ort der Begegnung für die unterschiedlichsten einheimischen und ausländischen Bevölkerungsschichten und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Integration und einer nachhaltigen Gesellschaft. Der Verein Ökopolis engagiert sich deshalb sowohl im Vorstand des CI wie auch bei der Moderation der Konversationsrunde, in der Fremdsprachige ihre Deutschkenntnisse vertiefen können. Sie waren noch nie im Café International? Es ist jeweils am Donnerstag von 14 bis 22 Uhr geöffnet.

Ressourcen schonen und Kaputtes reparieren statt wegwerfen – dies ist das Motto des **Repair Cafés**, das von den Vereinen Quasitutto und Ökopolis mit Unterstützung der Gemeinde und der Stiftung Konsumentenschutz durchgeführt wird. An drei Samstagen flickten Freiwillige Möbel, elektrische Geräte, Haushaltgegenstände und Kleider.

Ausblick 2018

- Energie-Apéro: 29. Januar: Wenn die Nacht zum Tag wird
- Generalversammlung: 19. März; mit Referat von Sabine Lerch: Nachhaltig konsumieren
- Repair Café: 7. April, 7. Juli, 3. November
- Café International: jeden Donnerstag von 14 bis 22 Uhr
- Konversationsrunde: jeden Donnerstag von 17.00 bis 19.30 Uhr im Café International
- Gotthardstrassenmarkt: 25. August
- Clean-Up-Day: 15. September für Vereine und Bevölkerung

Auf unserer Homepage finden Sie das Weltei im Zürichsee. Es ist Sinnbild der fruchtbaren Natur und trägt den Keim von neuem Leben in sich. Aber – die Welt ist ebenso zerbrechlich wie das Ei. Nötig ist einsichtige Sorgfalt. Und sorgfältige Einsicht. Dafür engagieren wir uns.

Februar 2018
Christine Burgener
Präsidentin